

# Beilage zu Nr. 90 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 14. November 1877.

## Vermischtes.

— Ein für Dienstherrschaften zu beachtender Fall hat sich, wie die „Ger. Ztg.“ meldet, vor einigen Tagen vor einem Gericht in Preußen abgespielt. Bei einem Kaufmann diente ein Mädchen und ließ sich verschiedene Unredlichkeiten zu Schulden kommen. Die vorige Herrschaft hatte ihm ein Zeugniß ausgestellt, daß es „ehrlich und treu“ sich gezeigt. Der Kaufmann erfuhr aber, daß die Herrschaft nur aus Mitleid und um das Mädchen nicht am weiteren Fortkommen zu hindern, dies Zeugniß ausgestellt, in Wahrheit jedoch den Dienstherrn wegen Unehrlichkeit entlassen hatte. Auf eingereichte Klage ist die vorige Herrschaft verurtheilt worden, den dem Kaufmann zugesetzten Schaden zu ersetzen.

— Die Accordvorschläge des Fürsten Putbus, welche im Wesentlichen einen Erlaß der Forderungen von etwa 50 Procent und die Bewilligung einer siebenjährigen Frist zur Bezahlung der übrigen 50 Procent in jährlichen Raten anstrebten, sind, wie wir vernehmen, von den Gläubigern zurückgewiesen worden. Im Falle nicht die Verwandten des Fürsten weitere Concession machen sollten, dürfte die baldige Eröffnung des Concursus unvermeidlich sein.

— Frankfurt a./O. Der in Bezug auf die fallirte Oberlausitzer Creditbank, früher Zapp u. Co., in den weitesten Kreisen genannte Stadtrath Urban,

welcher längere Zeit verschwunden war, vor einigen Monaten aber in Zürich entdeckt und an das hiesige Kreisgericht abgeliefert wurde, ist wegen Diebstahls, Einbruchs und in 19 Fällen festgestellter Urkundenfälschung zu 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Polizei-Aufsicht und 1000 Mark Geldstrafe verurtheilt worden.

— In Warnra in Centralindien wurde vor einiger Zeit ein Kohlenlager entdeckt und zur Ausbeutung in Angriff genommen, dessen Mächtigkeit man bei einem Durchschnitt von 11 Fuß Lager auf 500 Millionen Tons schätzt. Die Leitung hatte im Beginn mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, insofern die Eingeborenen nur sehr langsam sich an die Arbeit gewöhnen konnten. Die Kohle selbst ist von guter Beschaffenheit; Grubengas wurde bisher nicht bemerkt. An Fossilien kommen Schildkröten, Fische zc. darin vor. Nicht weit von dem Kohlenfelde befinden sich mächtige Eisensteinlager, und somit läßt sich für Indien eine Zukunft großer Gewerbsthätigkeit prophezeihen.

— Als einfachstes und wirksamstes Mittel gegen Blutvergiftung durch abgesprungene Zündhölzchenmasse wird empfohlen, die Wunde mit Wasser oder Speichel zu befeuchten, tüchtig mit feinkörnigem Salz einzureiben, das Salz einige Minuten in der Wunde liegen zu lassen und dieselbe alsdann auszuwaschen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachdem Herr Deconomie-Inspector Alexander Bruno Kandler zu Radel als Gutsvorsteher für das Rittergut daselbst am heutigen Tage eidlich allhier in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

B a u z e n , am 8. November 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft  
von Salza.

Rupfer.

### Steckbrief.

Die Gebrüder August und Carl Traugott Reck aus Cortniz sind wegen Bettelns und Landstreichens zu bestrafen; ihr Aufenthalt ist unbekannt und werden dieselben daher andurch steckbrieflich verfolgt.

B a u z e n , den 10. Nov. 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft daselbst.  
von Salza.

Rupfer.

Zur weiteren Entwicklung der zu Ostern 1876 in's Leben gerufenen Selecta allhier macht sich von Ostern 1878 an die Anstellung eines Oberlehrers und eines Hilfslehrers nothwendig.

Die Stelle des Oberlehrers, welcher befähigt sein muß, an einer Oberklasse Unterricht zu erteilen, soll ausschließlich freier Wohnung oder eines Logisgeldäquivalents von 150 Mark jährlich mit 1500 Mark jährlichem Einkommen, welches sich durch von 3 zu 3 Jahren zu gewährende Zulagen bis auf 2100 M. erhöht, dotirt, dem Hilfslehrer aber ein jährlicher Gehalt von 900 M. bei freier Wohnung oder 150 M. Logisgeldäquivalent gewährt werden, und wollen sich geeignete Bewerber unter Beifügung ihrer Zeugnisse bis zum 1. December d. J. beim mitunterzeichneten Stadtrath anmelden.

Bischofswerda, am 7. November 1877.

Die Schul-Inspection daselbst.

Der Stadtrath  
Sinz.

Der Königl. Schulinspector.  
Dr. Wild.